

## Riedenburg

### Kristallmuseum

„Bayern, Jeans & Gold:

Levi Strauss aus Buttenheim“

täglich: ab 9.00 Uhr

## Schweinfurt

### Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11/13

„Wilhelm Hackelberg (1904 – 1985):

Zeichnungen und Gemälde“

24. 05. bis 09. 09. 1996

Di – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr

Sa/Su: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

### Gunnar-Wester-Haus, Martin-Luther-Platz 5

„Gerhard Schmidt-Kaler:

Fränkisches (Menschen, Dörfer, Landschaften)

10. 05. bis 01. 09. 1996

Öffnungszeiten: siehe oben.

## Zu Albrecht Dürers 525. Geburtstag

wurde am 21. Mai im modernen Anbau an sein Wohnhaus eine große Multivisionsschau installiert, die Leben und Werk des Meisters verdeutlicht. Im Zuge der Überarbeitung des Museumskonzeptes entsteht ferner eine nachempfundene Malerwerkstatt, in der Arbeitsweisen und Drucktechniken anschaulich gemacht und erläutert werden.

## Im Freilandmuseum Fladungen

findet sich ab dieser Saison ein Rhöner Bauernladen mit frischen Angeboten landwirtschaftlicher Direktvermarkter. Das aus Leutershausen übertragen Kirchlein "St. Bartholomäus", in dem auch Gottesdienste stattfinden sollen, erhielt kürzlich zwei Glocken. Auch die Museumsbahn soll heuer noch ihren Betrieb aufnehmen.

### „Ruinöse“ Firma:

#### Büro für Burgenforschung gegründet

Dr. Joachim Zeune, 43jähriger Archäologe und Kunsthistoriker, u.a. bekanntgeworden als Grabungsleiter der spektakulären Ausgrabung der un-

## Tüchersfeld bei Pottenstein

### Fränkische-Schweiz-Museum

„Die Fränkische Schweiz in alten Ansichten –

Seltene Stiche aus der Sammlung Aufsess“

20. 07. bis 01. 09. 1996

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

## Tückelhausen bei Ochsenfurt

### Ehemaliges Kartäuserkloster

„Die Kartäuser in Franken“

23. 05. bis 28. 07. 1996

Di – Sa: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

So: 13.30 – 17.00 Uhr

## Würzburg

### Städtische Galerie, Hofstraße 3

„Birgit Luxenburger / Dorothee Rocke:

In Sichtweite / Malerei und Zeichnung“

30. 06. bis 18. 08. 1996

Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr

Sa/Su/Feiertage: 10.00 – 13.00 Uhr

## Fränkisches in Kürze

tergegangenen Burg Babenberg auf dem heutigen Domberg, hat in Bamberg das "Büro für Burgenforschung" gegründet. Die "ruinöse" Firma verspricht ihren Kunden einen wissenschaftlichen Komplettservice bei der Restaurierung von vorwiegend mittelalterlichen Ruinen und Burgenanlagen. Dem Bamberger Team gehören zwei Archäologen, zwei Historiker, ein Kunsthistoriker und ein Architekturfotograf an. Das Büro sei für 1996 quasi ausgebucht: Es arbeitet u.a. an einer Bestandsaufnahme der Großruine Hohenfreyberg im Allgäu und an einem burgenkundlichen Lehrpfad in den Haßbergen, der die Ruinen Rotenhan, Bramberg und Altenstein erschließen und miteinander verbinden wird. (FR)

### 330 000 Besucher

#### sahen die Tiepolo-Ausstellung,

die anlässlich des 300. Geburtstages des venezianischen Malers und Freskanten in der Würzburger Residenz 13 Wochen lang zu sehen gewesen ist. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatten lediglich 80 000 die Residenz besucht, im Jahr 1995 waren 350 000 Besucher gezählt worden.

## **Deutschordensmuseum nach siebenjähriger Bauzeit fertig**

Am 11. Mai öffneten sich nach mehrjährigem Dornröschenschlaf die Pforten des völlig neugestalteten Deutschordens-Museums in Bad Mergentheim. Auf rund 4500 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Anfänge, Ausdehnung und Wirken des Deutschen Ordens, aber auch Stadt- und Landesgeschichte Mergentheims dargestellt. Der Eröffnung vorausgegangen war eine rund 23 Millionen Mark teure Gesamtrenovierung des ehemaligen Hochschlosses. Das FRANKENLAND wird in einem der nächsten Hefte das neugestaltete Museum eingehend vorstellen.

## **Umzug des Abenberger Klöppel-Museums in Sicht**

Die Vorbereitungen für einen Umzug des für Deutschland einmaligen Spezialmuseums laufen planmäßig: In den nächsten Monaten wird die Burgscheune von Grund auf saniert werden, so daß spätestens 1997 das "Deutsche Klöppelmuseum" in vermehrten, neuzeitlich gestalteten Räumen seine ganzen Schätze endlich ausbreiten kann.

## **"750 Markt Lichtenau"**

feiert der bekannte Markt heuer mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm. 1246 erstmals urkundlich genannt, kam der Marktflecken 1406 in den Besitz der Freien Reichsstadt Nürnberg, die ihn nach dem Markgräflerkrieg ab 1558 zu einem eindrucksvollen Festungsbollwerk gegen die Ansbacher Markgrafen ausbaute. Die Festung beherbergt heute das Staatsarchiv. Festungsführungen sind nach telefonischer Voranmeldung möglich (0 98 27 / 12 35).

## **Das literarische Erbe des Freiherrn Hans Max von Aufseß,**

der als weltoffener und dennoch heimatverbundener Literat seit 1942 bis zu seinem Tode 1993 im Alter von 87 Jahren sich in und über Franken hinaus einer großen Wertschätzung erfreut hat, wird in einer besonderen "Aufseß-Stube" im Fränkischen-Schweiz-Museum in Tüchersfeld bewahrt und gepflegt werden. Neben seinen rund 90 Büchern zählen die umfangreiche Korrespondenz und die 180 Blätter umfassende Sammlung historischer Ortsansichten aus der Fränkischen Schweiz zu seinem Nachlaß. Eine Auswahl dieser Ansichten wird derzeit in einer Sonderausstellung gezeigt (s. Rubrik "Ausstellungen in Franken" in diesem Heft).

## **Frauengeschichtlicher Stadtrundgang in Nürnberg**

Pfarrfrauen, streitbare Nonnen und Anhängerinnen von Sekten während der Reformationszeit stehen im Mittelpunkt von frauengeschichtlichen Rundgängen durch die Nürnberger Altstadt. Die von Studienzentrum Heilig Geist und dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg veranstalteten Touren finden immer am letzten Samstag im Monat statt. Auskunft und Anmeldung unter 0911/231 3928 oder 226456. (FR)

## **Wirtschaftsinformatiker starten in Hof**

Im kommenden Wintersemester 1996/97 wird es soweit sein: An der Fachhochschule Hof startet der Studiengang Wirtschaftsinformatik, der nach vier Jahren mit dem Titel Diplom-Informatiker (FH) abgeschlossen werden kann. Die Studienschwerpunkte sind u.a. Controlling/Information und Medieninformatik.

## **Ansbacher Orgel erhält ihren barocken Klang zurück**

Eine der schönsten barocken Kirchenorgeln Süddeutschlands soll ihre alte Klangfülle wiedererhalten: Das Instrument in der ehemaligen markgräfliche Hofkirche St. Gumpert soll möglichst bis zum Jahre 2000 für schätzungsweise 1,5 Millionen Mark wieder in den Originalzustand des Erbauungsjahres 1738 zurückversetzt werden. Dieses ehrgeizige Ziel hat sich ein kürzlich konstituierter Orgelbauverein zum Ziel gesetzt.

## **300 Jahre alt geworden ist in diesem Jahr der Botanische Garten in Würzburg,**

der 1696 als Arzneipflanzengarten hinter dem Juliusspital, das damals auch das Krankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität war, eingerichtet worden ist. Damit dürfte er der älteste botanische Garten in Bayern sein.

## **Biosphärenreservat Rhön fünf Jahre alt**

Die Mittelgebirgslandschaft Rhön, die sich auf 1850 Quadratkilometer Fläche über Hessen, Bayern und Thüringen erstreckt, wurde am 19. April 1991 von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt. Biosphärenreservate unterscheiden sich dadurch von Nationalparks, daß sie trotz ihres besonders schützenswerten Status landwirtschaftlich genutzt werden können. Weltweit gibt es derzeit 340 solcher Reservate, deren Ziel die Erhaltung der jeweiligen Kulturlandschaft und der in ihr bestehenden Lebensräume ist.